

Diejenigen, welche Brahmanen, Frauen, Blutsverwandten und Kühen gegenüber als Helden auftreten, kommen, o Dhritarâschtra, zu Fall, wie eine reife Frucht vom Stengel fällt.

भक्ते द्वेषो जडे प्रीतिः मुरुचिर्गुरुलङ्घने ।

मुखे कटुकता नित्यं धनिनां ज्वरिणामिव ॥ ४६४७ ॥

Widerwille gegen Ergebene (oder Speisen), Freude an Dummen (oder an Wasser), grosse Lust sich über Ehrwürdige hinwegzusetzen und Bitterkeit im Munde findet man stets bei Reichen wie bei Fieberkranken.

भयं परिक्रमन्मन्द आत्मानं परिपालयन् ।

वर्षासु क्लिन्नकटवत्तिष्ठन्नेवावसीदति ॥ ४६४८ ॥

Der Einfältige sinkt, indem er einer Gefahr aus dem Wege geht und sich in Acht nimmt, zusammen, wie eine durchnässte Matte in der Regenzeit.

भरणं पोष्यवर्गस्य प्रशस्तं स्वर्गसाधनम् ।

नरकं पीडने चास्य तस्माद्यत्नेन तं भरेत् ॥ ४६४९ ॥

Das Ernähren derer, die man zu ernähren verpflichtet ist, wird als ein den Himmel bereitendes Mittel gepriesen und das Peinigen derselben führt zur Hölle; darum soll man jene nach Kräften ernähren.

भर्ता देवो गुरुर्भर्ता धर्मतीर्थत्रयानि च ।

तस्मात्सर्वं परित्यज्य पतिमेकं समर्चयेत् ॥ ४६५० ॥

Der Gatte ist der Gattin Gott, ihr Lehrer, ihr Gesetz, ihr heiliger Badeplatz und ihr Gelübde; darum soll sie Alles aufgeben und nur den Gatten ehren.

भर्ता बन्धुर्गतिश्चैव गुरुर्देवतमेव च ।

भर्तैव परमः स्त्रीणामाश्रमस्तीर्थमेव च ॥ ४६५१ ॥

Der Gatte ist der Frauen Freund, ihre Zuflucht, ihr Lehrer, ihre Gottheit, ihre schönste Einsiedelei und auch ihr heiliger Badeplatz.

Hdschr. der Ç. P., die andere liest राजकु-  
लेषु च स्त. ज्ञातिषु गोषु च. c. वंदादिव eine  
Hdschr. der Ç. P.

4647) ÇĀRṆĜ. PADĪH. DHANAPRAÇĀṢĀ 10  
(9). a. भक्तं, द्वेषो, जले. b. मुरुचि गु<sup>०</sup> die  
eine, नारुचिर्जितुलंघने die andere Hdschr.  
c. नित्य. d. धनिना, ज्वरिणामिव.

4648) MBH. 2, 1973.

4649) Nach ÇKDR. u. पीडनं Worte MA-  
nu's, die im DĀJABH. citirt werden. DAṢPA-  
tiç. 43. c. Es ist wohl नरकः zu lesen. Vgl.  
Spruch 1831.

4650) DAṢPATIÇ. 58.

4651) R. GORR. 2, 68, 42.